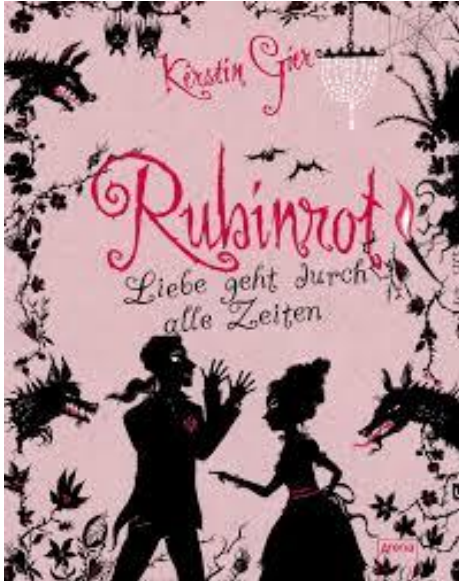


Im November 2013 haben wir im LESEFORUM Teil I der zahlreichen Buchempfehlungen der **Klasse 6c** des [Gisela-Gymnasiums](#) in München-Schwabing vorgestellt. Hier folgt **Teil II** mit weiteren Lesetipps unserer Testleser:



„War wirklich eine gute Sache – das mit den Büchern!“



Kerstin Gier: Rubinrot. Liebe geht durch alle Zeiten

Arena, 13. Aufl. 2009, 345 S., 15,99 €

Die sechszehnjährige Gwendolyn (genannt Gwen) lebt in einer Familie voller Geheimnisse. Das größte von allen handelt von einem bestimmten Zeitreise Gen, das in der Familie schon seit hunderten von Jahren vererbt wird. Mithilfe dieses Gens kann man in der Zeit springen. Alle sind fest davon überzeugt, dass Gwens Kusine Charlotte das Gen geerbt hat. Doch nicht sie, sondern Gwen selbst hat diese Gabe. Doch leider ist sie darauf völlig unvorbereitet, eine Zeitreisende zu sein. Deswegen kommt sie zu der Loge der Wächter, die unkontrollierte Sprünge mithilfe eines Chronografen verhindern können. Hilfe bei ihren Zeitreise-missionen bekommt sie von einem weiteren Zeitreisenden: Gideon de Villiers. Gideon erweist sich als ziemlich arrogant. Doch bald ändert sich das für Gwendolyn ...

Das Buch kann ich sehr empfehlen, weil abwechslungsreich und spannend erzählt wird. Außerdem wird man oft zum Lachen gebracht.

Carla Hahn



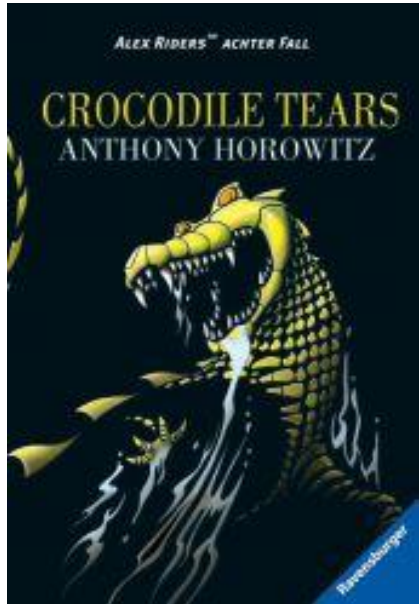
**Kerstin Gier: Smaragdgrün.
Liebe geht durch alle Zeiten 3**

Arena Verlag, 7. Aufl. 2010, 482 S., 18,95 €

In der Gegenwart findet die Hauptperson Gwendolyn einen gestohlenen Chronografen, also einen Zeitschreiber. Währenddessen stirbt Gwendolyn bei einem Ball in der Vergangenheit fast. Auch ihr Freund Gideon ist sich sicher, dass sie tot ist, da ein Degen ihr Herz durchbohrt hat. Als er Gwendolyn in der Gegenwart noch am selben Tag besucht, erklärt er ihr, dass sie unsterblich ist. Das heißt niemand kann sie töten, außer sie sich selbst. Gemeinsam reisen sie in die Vergangenheit, um mit einem Plan gegen den Graf von Saint Germain zu schmieden, denn der Graf will die Macht des Chronografen und Gwendolyn haben. Im Verlauf der Geschichte stellt sich heraus, dass ihr Geschichts- und Englischlehrer Mr. Whitman in Wirklichkeit der Graf von Saint Germain ist ...

Smaragdgrün ist der dritte Teil der Serie mit den Abenteuern von Gwendolyn und Gideon. Der erste Teil heißt Rubinrot und der zweite Band Saphirblau. Die Autorin Kerstin Gier ist 1966 geboren und lebt mit ihrer Familie in Bergisch-Gladbach. Sie ist gelernte Diplompädagogin und hat erst 1995 erfolgreich mit dem Schreiben begonnen.

Selina Regler



Anthony Horowitz: Crocodile Tears

Ravensburger, 3. Aufl. 2011, 378 S., 7,95 €

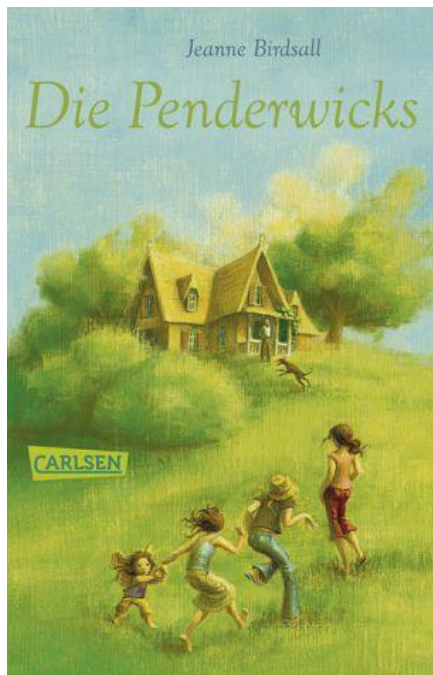
Eher zufällig landet der MI-6 (das ist der britische Geheimdienst) Agent Alex Rider mit seiner Freundin Sabina und ihrem Vater auf der Silvesterparty des Millionärs Desmond McCain, der Leiter der weltweit größten Wohltätigkeitsorganisation First Aid ist. Als McCain sich etwas komisch verhält, schöpft Rider Verdacht. Er folgt McCain auf Schritt und Tritt aber er kann nichts Ungewöhnliches entdecken. Nach diesem langen Abend fahren sie ermüdet nach Hause. Doch auf dem Weg werden die drei Gäste von einem Scharfschützen angeschossen und ertrinken fast in einem See. Sofort meldet Alex es dem MI-6. Doch bevor er Nachforschungen anstellen kann wird er von McCains Leuten nach Kenia verschleppt. Dort erst zeigt McCain sein wahres Gesicht.

Es handelt sich bei *Crocodile Tears* bereits um den achten Fall von Alex Rider. Der Autor Anthony Horowitz wurde am 5.

April 1956 in Stanmore, Middlesex, geboren. Sein erstes Buch war *The Sinister Secret of Frederick K. Bower*. Horowitz und seine Frau leben jetzt mit ihren zwei Söhnen im Norden von London.

Das Buch hat mir gefallen, weil es spannend und mit viel Action ist. Man will es gar nicht mehr weglegen!

Jonathan von Gierke



Jeanne Birdsall: Die Penderwicks. Bd. 1

Carlsen 2008, 285 S., 6,99 €

Die Geschichte handelt von vier Schwestern, deren Mutter leider verstorben ist. Die Schwestern Rosalind, Skye, Jane und Batty können in diesem Jahr leider nicht zu ihrem Ferienhaus auf Cape Cod fahren. Stattdessen kommen sie auf das Anwesen Arundel, das einen tollen Garten hat.

Als sie ankommen, sehen sie einen merkwürdigen Jungen aus dem Fenster schauen. Der kommt ihnen ein bisschen komisch vor, bis sie den seltsamen Jungen, Jeffrey Tifton, den Sohn der Hausherrin, besser kennenlernen. Hinter ihm versteckt sich ein interessanter und netter Junge, mit dem sie sich schon bald anfreunden. Zusammen erleben sie viele *Abenteuer ...*

Mir hat das Buch gefallen weil es lustig und spannend ist. Man kann sich alles so gut vorstellen, als ob man selbst dabei wäre.

Julie Schauer



Christopher Paolini: Eragon. Das Vermächtnis der Drachenreiter

cbl 2006, 733 S., 9,95 €

Eragon ist fünfzehn Jahre alt und ein ganz gewöhnlicher Bauernjunge. Als er in den Bergen gerade jagt, findet er einen geheimnisvollen blauen Stein. Was Eragon jedoch nicht weiß, ist, dass der blaue Stein eines der legendären Dracheneier ist.

Als er es an einen Händler namens Brom verkaufen will, merkt Brom jedoch, dass es eines der Eier ist und dass sich Eragon in großer Gefahr befindet, wenn er nicht trainiert wird und ihre Feinde das Ei auch haben wollen. Deshalb flieht Eragon mit Brom, um seine Heimat vor den Feinden zu schützen. Auf der Reise mit Brom erlebt er viele Abenteuer und Eragon erfährt, dass Brom mehr als nur ein normaler Händler ist.

Mir hat das Buch gefallen, weil es spannend und anschaulich geschrieben ist.

Luke Gaida



Derek Landy: Skulduggery Pleasant 1. Der Gentleman mit der Feuerhand

Loewe 2011, 345 S., 9,95 €

Stephanie trifft Skulduggery bei der Trauerfeier ihres Onkels. Aber er ist kein normaler Mensch - er ist ein Magier aus einer völlig anderen Welt. Zum Beispiel beachtet er manchmal das Gesetz nicht so genau und er ist ein Skelett. Jetzt begleitet Stephanie Skulduggery in ihr größtes Abenteuer. Denn das Böse wartet schon auf Stephanie...

Mir gefällt das Buch, weil es spannend und lustig zugleich ist. Dazu kommen noch kreative Figuren und interessante Abenteuer.

Marius Stelzner



Antje Herden:

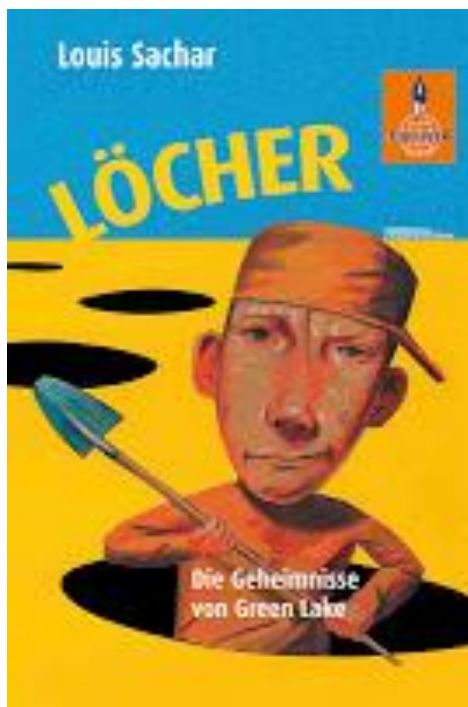
Letzten Donnerstag habe ich die Welt gerettet

Tolipan 2012, 218 S., 12,95 €

Kurt hat sehr gute Noten und ist ein Computerfreak, aber er hat wenig Heldenhaftes an sich. Dann sind da noch seine Freunde Sandro und Tilda. Jeder von ihnen fühlt sich genervt durch seine Eltern, aber dass diese den Kindern keine Aufmerksamkeit mehr schenken und dass sie dann auch noch verschwinden, das wollte niemand. Nun übernehmen die Kinder das Regiment in der Stadt. Aber Kurt, Tilda und Sandro wundern sich schon stark, dass alle Eltern auf einmal verschwunden sind und ihre Nachforschungen zeigen Ihnen schnell, wer eigentlich der Chef ist ...

Mir hat dieses Buch gefallen, weil es spannend ist, sodass man nach jeder Seite weiterlesen will. Und es war an manchen Stellen auch sehr lustig, also ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

Mila Pfandner



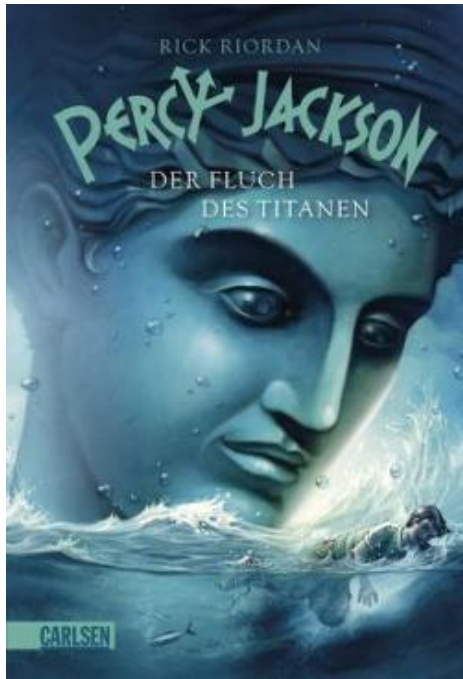
Louis Sachar: Löcher

Beltz Reihe Gulliver, 19. Aufl. 2013, 304 S., 7,95 €

In dem Buch *Löcher* geht es um einen Jungen namens Stanley Yelnats, dem vorgeworfen wird, Turnschuhe eines berühmten Baseballspielers geklaut zu haben. Darum muss er sich zwischen dem Gefängnis und Camp Green Lake entscheiden, einer Besserungsanstalt für schwer erziehbare Jungs, in der man jeden Tag ein Loch graben muss. Er wählt das Camp, ohne zu wissen, dass sich hinter dem Löchergraben ein sehr großes Geheimnis verbirgt ...

Das Buch habe ich gerne gelesen, weil es wirklich spannend ist und ein aufregendes Ende hat.

Elmar Posthoff



Rick Riordan: Percy Jackson. Der Fluch des Titanen

Carlsen 2012, 368 S., 8,99 €

Percy, der Sohn des Poseidon, und seine Freunde müssen mal wieder mit einem Haufen Monster fertig werden. Dabei gibt es ganz besondere Probleme: Denn die Götter befürchten das Schlimmste, weil die Titanen sich zum Krieg rüsten! Und dann müssen sie auch noch die Göttin Artemis aus den Klauen der finsternen Mächte befreien!

Wieder mal Vollbeschäftigung. Grover (Percys bester Freund) hat zwei weitere Halbgötter aufgespürt. Von welcher Gottheit werden diese Zwillinge wohl abstammen? Und wird es ihnen gelingen, die beiden vor einem unbekanntem Monster zu retten? Und natürlich: Werden sie die Welt retten?

Das Buch ist sehr spannend, aufregend und man hat immer Lust weiter zu lesen!

Julius Schwankner